

Apfelwickler *Cydia pomonella*

Insektenordnung: Schmetterlinge (Lepidoptera)

Der Apfelwickler ist ein Nachtfalter, dessen Larven als Schädlinge im Obstanbau gelten. Er bildet zwei Generationen pro Jahr, die ihre Eier an Blättern und Früchten ablegen. Die abgelegten Eier sind etwa 1 mm groß unscheinbar, flach, rund und Die Larven ernähren sich dann vom Fruchtfleisch und den Samen bis sie nach ca. drei bis vier Wochen die Frucht verlassen, um sich zu verpuppen.

Der erwachsene Apfelwickler ist 14 bis 22 mm lang, grau-braun mit hellgrauen Streifen und einem kupferfarbenen Fleck an den Flügelenden.



Lebensweise

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Winterruhe in Kokon unter der Rinde					Raupe im Apfel					Winterruhe	
				Generation I			Generation II				
X = Ei X = Larve X = Falter											

Schadbild

Die Apfelwickler Larve frisst sich einen Gang zum Kerngehäuse und ernährt sich von diesem. Beim Fressen wird der Kot über die Eintrittsstelle entsorgt. Dieser hat Ähnlichkeit mit gemahlenem Kaffee.



Bekämpfung

- Apfelwicklergranulovirus
- Verwirrmethode mittels Pheromonen
- natürliche Gegenspieler (Ohrwürmer, Wanzen oder Schlupfwespen)

Übrigens Dieser Schädling heißt zwar Apfelwickler, er befällt aber nicht nur Äpfel, sondern beispielsweise auch Birnen, Quitten, Pfirsiche, Pflaumen oder Kirschen.